

## **Aktuelle Informationen zu Digitalisierungsprozessen der Freien Universität Berlin**

Die Freie Universität Berlin nimmt Digitalisierung als Chance wahr, vielfältige Potentiale für Forschung und Lehre zu realisieren. Die Digitalisierung der Universität entfaltet dabei ihre höchste Effizienz, wenn möglichst viele Prozesse in Lehre, Forschung, Informationsversorgung und Administration ohne Medienbrüche digital gestaltet werden können. Für deren Erfolg ist einerseits die notwendige technische Ausstattung und Infrastruktur zu betrachten, andererseits auch die zu schaffenden Umgebungen, welche Angebote vom papierlosen Büro über aufeinander abgestimmte, digitale Workflows im Sinne angewandeter E-Governance bis hin zu interaktiven, multimedialen Online-Lernumgebungen beherbergen. Konsequenterweise bekennt sich die Freie Universität Berlin zu den Prinzipien von Open Access, Open Data und Open Science.

Strategische Ziele der Digitalisierung an der Freien Universität Berlin sind u.a.

- die Digitalisierung der Lehre, unter Berücksichtigung der Aspekte Institutionalisierung und Nachhaltigkeit, Diversität der Lehr- und Lernangebote, Internationalisierung und Vernetzung sowie offene Lehre;
- die Digitalisierung der Forschung, unter Berücksichtigung der fächergetragenen Digital Humanities und naturwissenschaftlichen Initiativen, sondern wiederum der Institutionalisierung und Nachhaltigkeit, der bedarfsgerechten IT-Lösungen, der strategischen Partnerschaften im regionalen, nationalen und internationalem Umfeld sowie der Offenheit wissenschaftlicher Forschung;
- die Digitalisierung der Informationsversorgung, unter Berücksichtigung der unterstützenden Infrastruktur und Services, der Vernetzung der Dienste und der vernetzten Zusammenarbeit, der bedarfsorientierten Beratung und der Bereitstellung von digitalen Lern- und Begegnungsorten;
- die Digitalisierung in der Verwaltung, unter Berücksichtigung der Synergiepotentiale eines ganzheitlichen eGovernments, eines den Lebenszyklus der Studierenden von der Bewerbung, Zulassung und Einschreibung, über die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen bis hin zum Studienabschluss und dem Alumnimanagement abbildenden, intuitiven Studierendenmanagements, sowie der Facetten eines modernen Gebäude- und Infrastrukturmanagements
- die Digitalisierung in der IT, im Sinne eines „enable the enabler“, also der Zurverfügungstellung der notwendigen modernen, leistungsfähigen und verzahnten Infrastruktur zur Verwirklichung der Anforderungen einer dynamischen Universität, durch Maßnahmen wie einen forgesetzten IuK-Ausbau, der Einbindung von Cloudkapazitäten, eine konsequente Stärkung des Mobile Computing sowie die Vorhaltung von Ressourcen für den Einsatz hochwertiger audiovisueller Medien in allen Facetten.

Ausgewählte Beispiele für bereits erfolgreich etablierte digitale Prozesse sind:

- die Bereitstellung eines umfassenden und prozessabbildenden elektronischen Bestell- und Beschaffungswesens (eProcurement),

- eines Cockpitportals für Beschäftigte (ELSA-Portal) mit Zugängen zu verschiedenen Business-Prozessen im Rahmen der Haushaltswirtschaft sowie des Personalwesens
- die Bereitstellung der Infrastruktur und der Rahmenbedingungen für Open Access Publikationen nebst Forschungsdatenmanagements
- ein Online-Schulungsangebot „IT-Sicherheit und Datenschutz“ als Grundkurs zur Vermittlung oder Auffrischung breit gefächerter Grundlagen
- die Bereitstellung der Infrastruktur für Repositorien der Bestände in Bibliotheken, Diatheken und Medienzentren zur Unterstützung der Informationsversorgung beispielsweise durch Digitalisate aus Beständen
- die Möglichkeiten für sichere digitale Workflows durch eine verlässliche Nutzbarkeit und Nutzung von digitalen Zertifikaten (X.509) und Verfügbarkeit von starker Authentifizierung mit zwei Faktoren

Ausgewählte Beispiele derzeit laufender Projekte:

- elektronische Personalgewinnung (Stellenausschreibung, elektronische Bewerbung über ein Portal, papierlose Auswahl- und Einstellungsverfahren, "Onboarding" am Arbeitsplatz)
- digitales Dienstreisemanagement und Reisekostenabrechnung

Die Freien Universität sieht es als ihre Verpflichtung an, auch weiterhin durch gemeinsames Wirken aller Beteiligten die Potentiale der Digitalisierung zu realisieren und die "Schätze der digitalen Zukunft" zu bergen.